

## Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Am 21./1. 1909 fand in Berlin eine Sitzung des „**Deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums**“ statt. Justizrat Dr. Edwin Katz-Berlin erörterte einige praktische Fragen aus der Rechtsprechung der Gerichte und des Patentamts.

**Gründung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft.** Mit Beginn dieses Jahres ist eine Deutsche Mineralogische Gesellschaft ins Leben getreten, deren Begründung auf der Versammlung der Deutschen Naturforscher und Ärzte in Köln beschlossen worden ist. Mitglied der Gesellschaft kann jeder werden, der sich für Mineralogie und Petrographie interessiert. Der Vorstand besteht aus den Proff. Bauer - Marburg als Vorsitzenden, Berwerth - Wien und Brauns - Bonn als dessen Stellvertretern, Linck - Jena als Schriftführer und Kommerzienrat Seligmann - Koblenz als Schatzmeister. Als Versammlungsort für 1909 ist Salzburg, als Beginn der Versammlung der Tag vor der Naturforscherversammlung, also der 18./9., bestimmt.

Im Jahre 1909 wird die Bibliothek der **Deutschen Chemischen Gesellschaft** im Hofmannhause, Berlin, Sigismundstraße 4, versuchsweise, Montags und Dienstags von 4—8 Uhr nachm., Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 3—7 Uhr nachm. geöffnet sein.

### Society of Chemical Industry.

Nottingham Sektion. Sitzung am 16./12. 1908. Vors.: S. J. Pentecost.

1. J. M. Wilkie: „*Die volumetrische Bestimmung der Phosphorsäure.*“

2. S. R. Trotman und S. J. Pentecost: „*Die Bleichindustrie.*“

### Chemical Society, London.

Sitzung am 17./12. 1908. Vors.: Sir William Ramsay.

1. A. W. Crossley und C. Gilling: „*Hydroaromatische Ketone.*“

2. J. E. Reynolds: „*Untersuchungen über Silicium.*“ Teil XI. „*Siliciumtetrapyrrol.*“ Tl. XII. „*Die Einwirkung des Siliciumchloroform auf Kaliumpyrrol.*“ Tl. XIII. „*Siliciumhaloide und Pyridine, Acetonitrile*“ usw. Die Untersuchungen bezweckten die Bestimmung, wie weit die Analogie zwischen Silicium und Kohlenstoff geht. Eine Anzahl von Reaktionen wurde beschrieben, deren Resultate zeigen, daß stickstoffhaltige Siliciumverbindungen nicht jene Analogie zeigen, wie die stickstofffreien Substanzen, in welchen Silicium enthalten ist.

3. V. H. Veley: „*Die Affinitätskonstanten der Tropinderivate.*“ Von den verschiedenen Formeln, welche für die Base Tropin vorgeschlagen wurden, sind die von Merling und von Willstätter die annehmbarsten. Verf. bestimmte die Hydrolyse der Salze und die Affinitätswerte einer Anzahl von Tropinderivaten einschließlich Egonin, Benzoyl-egonin, Cocain, Atropin und Hyoscyamin.

## Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 11./1. 1909.

8a. G. 25321. Vorrichtung zum Bäumen, Färben, Tränken usw. breitliegender starker **Gewebe**. Fa. Fr. Gebauer, Berlin. 31./7. 1907.

8b. H. 44312. Erzeugung dauerhafter **Reliefmuster** auf Geweben. R. Huste, Berlin. 30./7. 1908.

8n. B. 47855. Aufdruck von **Indanthren-** und von **Schwefelfarben**. [B]. 7./10. 1907.

8n. F. 23752. Herstellung von bunten Reservieren unter Anilinschwarz mit **Beizenfarbstoffen**. Fabriques de Produits Chimiques de Thann et de Mulhouse, Thann i. E. 28./6. 1907.

12o. H. 41749. Gewinnung von **Nerol** aus dem Öle von *Helichrysum angustifolium*. Heine & Co., Leipzig. 21./9. 1907.

23d. G. 23938. Trennung der bei der Verseifung von Fettstoffen und von Ölsäure mit Ammoniakentstandenen **Ammoniakseifen**. F. Garelli, P. A. Barbé u. G. de Paoli, Rom. 23./11. 1906.

23f. J. 10111. Einrichtung zum Ausgleichen des Schwundes von **Seife** und ähnlichen Massen beim Erstarren. Fa. August Jacobi, Darmstadt. 26./7. 1907.

29b. T. 10497. Erzeugung künstlicher Fäden aus **Kupferoxydammoniakcelluloselösungen**; Zus. z. Patent 154507. E. Thiele, Great-Yarmouth, Engl. 24./6. 1905.

30f. T. 12896. **Magnesiumlichtbad** mit Einrichtung zur Verdünnung der den Körper mit Ausnahme des Kopfes umgebenden Luft. W. A. Tepe, Barmen, Karlstr. 48. 20./3. 1908.

39a. G. 26728. Maschine zum Pulverisieren von vulkanisiertem **Kautschuk**, bei der das Mahlgut zwischen entgegengesetzt umlaufenden Reibflächen zerrissen wird. Th. Gare, New Brighton, Engl. 11./4. 1908.

40c. V. 7122. Elektrolytische Gewinnung der schwerer schmelzenden **Leichtmetalle** (Erdalkalimetalle) oder deren Legierungen. Virginia Laboratory Co., Manhattan, Neu-York. 23./4. 1907.

75b. Sch. 28920. Herstellung von keramischen **Unterglasur-Abziehbildern**. Fa. F. A. Schumann, Berlin. 13./11. 1907.

Reichsanzeiger vom 14./1. 1909.

12o. B. 48060. **Thiosalicylsäurederivate**; Zus. z. Anm. B. 47813. [B]. 26./10. 1907.

12o. C. 16328. **Chlorhydrinäther**. J. Houben, Charlottenburg. 27./12. 1907.

12o. C. 16579. Darstellung von **Mono-** und **Dichlorhydrin** aus Glycerin und gasförmiger Salzsäure. [Griesheim-Elektron]. 17./3. 1908.

12o. G. 27773. Gewinnung von **Fluoren** aus fluorenhaltigen Materialien durch Überführung in eine von unveränderten Kohlenwasserstoffen abtrennbare Alkaliverbindung; Zus. z. Pat. 203312. Ges. für Teerverwertung m. b. H., Duisburg-Meiderich. 12./10. 1908.

12o. U. 3217. **Guanidin**. C. Ulpiani, Portici, Ital. 15./10. 1907.

18b. M. 34271. Kippvorrichtung für **Roheisenmischer**, bei welcher die Kippbewegung durch am Umfange des Mischers angreifende Stangen bewirkt wird. Märkische Maschinenbauanstalt Ludwig Stuckenholz, A.-G., Wetter a. d. Ruhr. 10./2. 1908.

18b. Z. 5440. Herstellung von Stahl im **Kleinkonverter**. F. Niederhausen, Charlottenburg. 31./8. 1907.

21b. Z. 5555. Negative **Planté-Elektroden** mit von inerten Stoffen durchsetzter wirksamer Masse. M. Zeiß, Karlshorst. 30./11. 1907.